

Rorate-Gottesdienst vom 18.12.2014 in der Kath. Kirche Bendlehn

Schenken – Freundschaft beschenken mit dem Frauechreis Speicher-Trogen-Wald

Von Beatrice Zanettin



Advent – Zeit des Vorbereitens, Wartens, der Sehnsucht, Innehalten, Ruhe finden, des Schenkens, der Liebe und dran denken. Je nach Lebenssituation werden diese Wochen ganz unterschiedlich wahrgenommen und erlebt. Erwarte auch ich selber etwas in dieser Zeit? In keiner anderen Jahreszeit dreht sich so vieles um Schenken.

Wir haben uns an diesem besinnlichen Morgen Gedanken gemacht, welches Geschenk ist mir wertvoll. Welches Geschenk möchte ich auf keinen Fall wieder hergeben.

Sind es die besonderen Gaben, die jede von uns auf die eine oder andere Art besitzt?
Wie beispielsweise:

- Ich kann gut Musik spielen
- Ich kann gut singen
- Ich kann gut malen
- Ich kann gut zuhören etc.

Als ganz besonderes Geschenk betrachten wir unser Leben. Es ist wohl das Wertvollste. Das Glückempfinden, das wir fühlen, wenn wir unseren Weg gehen können oder wenn wir eine ganz besondere Freundschaft pflegen dürfen. Oder wie schön es ist, wenn wir uns in einer Gemeinschaft aufgehoben fühlen.

Es wird auf vielfältige Weise geschenkt. Wir geben etwas von uns selber der beschenkten Person. Geschenke sind Ausdruck der Wertschätzung, der Anerkennung, der Beachtung, der Freundschaft, des Vertrauens und des Glaubens.

Eine besondere Bereicherung an diesem Gottesdienst war das Flötenspiel von Elisabeth Beusch und Maria Barbara Barandun.

Anschliessend an die Rorate-Feier, die von Rosmarie Wiesli, Brigitte Wild und Beatrice Zanettin gestaltet wurde, waren alle herzlich zum Z'Morge eingeladen. Dieser wurde den Frauen von Thomas und Cornel mit besonders viel Aufmerksamkeit und Liebe serviert.